

Technische Beschreibung

Hauptuhrenkarte für zwei Nebenlinien
7406



Sicherheitshinweise

Die Sicherheitsvorschriften und technischen Daten dienen der fehlerfreien Funktion des Gerätes und dem Schutz von Personen und Sachen. Die Beachtung und Erfüllung ist somit unbedingt erforderlich. Bei Nichteinhaltung erlischt jeglicher Anspruch auf Garantie und Gewährleistung für das Gerät. Für eventuell auftretende Folgeschäden wird keine Haftung übernommen.

Gerätesicherheit

Dieses Gerät wurde nach dem aktuellsten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gefertigt.

Die Montage des Gerätes darf nur von geschulten Fachkräften ausgeführt werden. Es ist darauf zu achten, dass alle angeschlossenen Kabel ordnungsgemäß verlegt und fixiert sind. Das Gerät darf nur mit der auf dem Typenschild angegebenen Versorgungsspannung betrieben werden.

Die Bedienung des Gerätes darf nur von unterwiesenen Personal oder Fachkräften erfolgen.

Reparaturen am geöffneten Gerät dürfen nur von entsprechend ausgebildetem Fachpersonal oder durch die Firma *hopf* Elektronik GmbH ausgeführt werden.

Vor dem Arbeiten am geöffneten Gerät oder vor dem Auswechseln einer Sicherung ist das Gerät immer von allen Spannungsquellen zu trennen.

Falls Gründe zur Annahme vorliegen, dass die einwandfreie Betriebssicherheit des Gerätes nicht mehr gewährleistet ist, so ist das Gerät außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Die Sicherheit kann z.B. beeinträchtigt sein, wenn das Gerät nicht wie vorgeschrieben arbeitet oder sichtbare Schäden vorliegen.

hopf Elektronik GmbH

Nottebohmstr. 41 58511 Lüdenscheid
Postfach 1847 58468 Lüdenscheid

Tel.: ++49 (0)2351 / 9386-86

Fax: ++49 (0)2351 / 9386-93

Internet: <http://www.hopf.com>

e-mail: info@hopf.com

INHALT	Seite
1 Allgemein	5
2 Hardware	6
2.1 Frontblendenelemente	6
2.2 Hardwarekonfiguration	7
2.2.1 Positionsaufdruck und DIP Schalterbelegung	7
2.2.2 Nebenliniennummer und Kartenadressierung	8
2.2.3 Einstellen der Impulsdauer bei Betrieb im alten System 7000	9
2.2.4 Konfiguration der Linienspannung und Überwachungseinrichtung	10
2.2.5 Weitere Stecker, Jumper und Brücken	10
2.3 Technische Daten	11
3 Konfiguration der Hauptuhrenkarte 7406	12
3.1 Betriebsmodi der Linien	12
3.1.1 Konfiguration der Linie(n) für Uhren mit polwechselnden Impulsbetrieb	12
3.1.1.1 Betrieb mit 2 unabhängigen Minuten-Nebenlinien	12
3.1.1.2 Betrieb mit Minuten- und Sekunden-Nebenlinie	12
3.1.1.3 Betrieb mit 12/24 Stunden Anzeige	13
3.1.1.4 Stopp bei Sommer-/Winterzeitumschaltung	13
3.1.1.5 Linien-Zeitbasis	13
3.1.2 DCF77 Time Code Linie	14
3.1.2.1 Linien-Zeitbasis	14
3.2 Störmeldung	14
3.3 Stellen der Uhren mit polwechselndem Impulsbetrieb	15
3.3.1 Menüablauf zum Stellen der Nebenlinien im System 6844	15
3.3.1.1 Auswahl der zu konfigurierenden Nebenlinie (1-4) / Slave-Clock-Linie (1-4)	15
3.3.1.2 Anzeige der aktuellen Daten der ausgewählten Nebenlinie	15
3.3.1.3 Eingabe der Nebenlinien-Zeit	16
3.3.1.4 Eingabe des Nebenlinienstatus (Start / Stopp)	16
3.3.1.5 Eingabe des Nebenlinienimpulszeit für polwechselnden Impulsbetrieb	17
3.3.2 Betrieb der Karte im System 7001	17
3.4 Stellen der DCF77 Time Code Uhren	18
4 Störungen und deren Ursachen	19
4.1 Linienstörung oder Ausfall der Linienspannungsversorgung	19
4.2 Verpolung	19
5 Systemfunktionen	20
5.1 Firmwareupdate	20
5.2 Kartenkonfiguration für unterschiedliche Bussysteme	20
6 Anschlussbeispiele	21
6.1 Steckerbelegung	21
6.2 Impulsform für Uhren im polwechselnden Impulsbetrieb	22
6.3 Impulsform für DCF77 Time Code Uhren	22
6.4 Zwei Minutenlinien und Minuten- und Sekundenlinie (mit Überwachung)	23
6.5 DCF77 Time Code Uhren (mit Überwachung)	24
7 Anhang A, Systemkonfiguration und Kartenadressierung	25

1 Allgemein

Die Hauptuhrenkarte 7406 ist eine Nebenuhrenlinienkarte für *hopf* GPS und DCF77 19" bzw. ½ 19" (3HE) Baugruppenträger - Systeme 7001, 6842 und 6855.

Sie kann zur Steuerung von 2 Linien (Uhrenketten) mit Uhren für polwechselnden Impulsbetrieb oder DCF77 Time Code Uhren verwendet werden. Die Impulsausgabe der beiden Linien wird überwacht, so dass im Falle einer Störung bzw. eines Impulsausfalls eine Fehlermeldung ausgegeben werden kann.

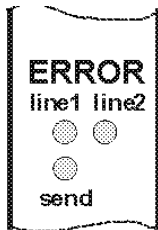
- Für Uhren mit polwechselndem Impulsbetrieb:
 - Nach dem einmaligen Stellen der Uhrenanlage läuft das System wartungsfrei und im Falle einer Störung wird die aktuelle Zeit beider bzw. entsprechender Nebenuhren gesichert, so dass nach der Beseitigung der Störung oder beim Neustart der Anlage die zuletzt ausgegebene Zeit zur Verfügung steht und die Nebenuhren selbständig nachgestellt werden.
- Für DCF77 Time Code Uhren:
 - Die DCF77 Time Code Uhren sind selbststellende Uhren. Zum Stellen der Uhren wird ein DCF77 Datentelegramm benötigt, das über die Linienleitungen übertragen wird. Die Spannungsversorgung für die Uhren erfolgt ebenfalls über die Linienleitungen.
 - Im Falle einer Störung bzw. eines Impulsausfalls oder Systemausfalls können die DCF77 Time Code Uhren weiter mit Spannung versorgt werden über eine zusätzliche Konstantspannungsquelle, die an die Hauptuhrenkarte 7406 angeschlossen werden kann.

Bei DCF77 oder GPS synchronisierten Uhrenanlagen werden auch die Umschaltungen von Sommer- und Winterzeit automatisch erkannt und ausgeführt. Bei GPS-Systemen müssen die Umschaltzeitpunkte vorher manuell eingegeben worden sein.

2 Hardware

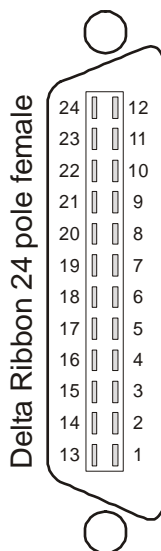
2.1 Frontblendenelemente

LEDs



Bezeichnung	Funktion
line1	Fehler LED für Linie 1
line2	Fehler LED für Linie 2
send	Buskommunikations-LED

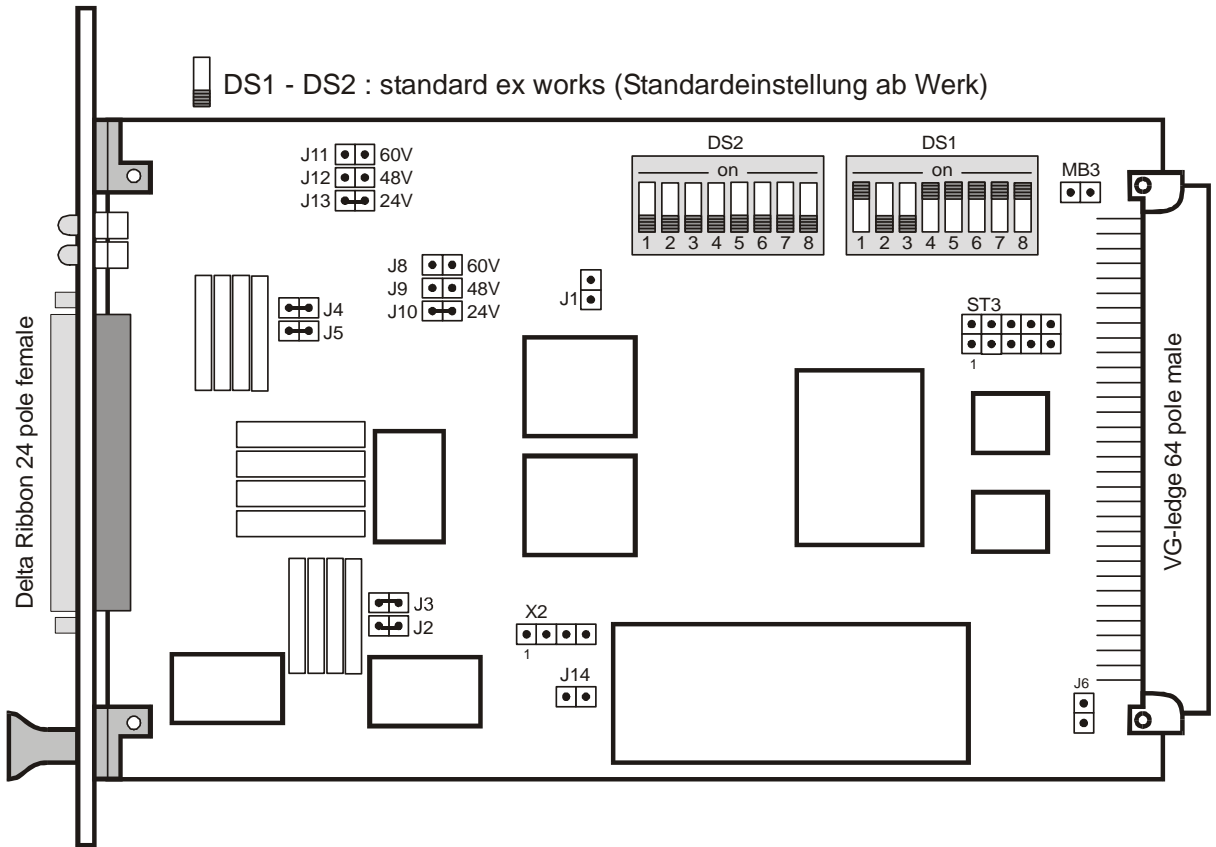
Belegung der 24 poligen Delta-Ribbon-Buchse



Pin-Nr.:	Funktion
1, 13	+Uext, externe Linienspannungsversorgung
2,14,15	-Uext, externe Linienspannungsversorgung (GND_ext)
3	Relais Schließerkontakt (normally open)
4	Relais Öffnerkontakt (normally close)
16	Relais Arbeitskontakt (common)
5 / 17	Überwachungseingänge Linie 1: positiv / negativ
6 / 18	Impulsausgänge Linie 1: positiv / negativ
7 / 19	Überwachungseingänge Linie 2: positiv / negativ
8 / 20	Impulsausgänge Linie 2: positiv / negativ
9, 21	+U, zusätzliche externe Linienspannungsversorgung
10, 22	-U, zusätzliche externe Linienspannungsversorgung (GND_ext)
11	RxD, Empfangsleitung der seriellen Schnittstelle
12	GND, serielle Schnittstelle
23	nicht belegt
24	TxD, Sendeleitung der seriellen Schnittstelle

2.2 Hardwarekonfiguration

2.2.1 Positionsaufdruck und DIP Schalterbelegung



Belegung DIP-Schalter 1 (DS1):

SW	Pos	Funktion
1	on	12-Stunden Betrieb Nebenlinie 1
	off	24-Stunden Betrieb Nebenlinie 1
2	on	Minuten (NL1)+Sekunden(NL2)
	off	2 x Minuten -Nebenlinien
3	on	Stop (1h) bei Sommer- / Winterzeitumschaltung
	off	Anzeige aktualisieren bei Sommer- / Winterzeitumschaltung
4	on	12-Stunden Betrieb Nebenlinie 2
	off	24-Stunden Betrieb Nebenlinie 2
5	on	Nebenlinien-Nummer 1..15 (siehe Kapitel 2.2.2)
6	on	
7	on	
8	on	
	off	

Belegung DIP-Schalter 2 (DS2):

SW	Pos	Funktion
1	on	mit Funkstatus-Störmeldung in Sammelmeldung
	off	ohne Funkstatus-Störmeldung in Sammelmeldung
2	on	DCF77 Time Code Linie
	off	Uhren mit polwechselnden Impulsbetrieb
3	on	Ausgabe UTC
	off	Ausgabe lokale Zeit
4	on	68xx Bus
	off	7000, 7001 Bus
5	on	Impulsdauer für alten 7000 Bus (siehe Kapitel 2.2.3)
	off	
6	on	
7	on	
8	on	
	off	

2.2.2 Nebenliniennummer und Kartenadressierung

Es können bis zu 15 Nebenlinien in einem Uhrensistem gleichzeitig betrieben werden. Dabei ist auch eine gemischte Bestückung mit Minuten- und Sekunden- und DCF77 Time Code Nebenlinien möglich.

In Abhängigkeit von Betriebsmodus (Minute/Sekunde, Minute/Minute oder DCF77 Time Code) wird die Karte als eine oder zwei Nebenuhrenlinien betrieben und im Hauptuhrendialog des System 7001 angesprochen.

Tabelle: Nebenliniennummer und Kartenadressierung

DIP-Switch1 (DS1), Schalter 5..8

Linien -Nr.:	Schalter-Nr.:			
	5	6	7	8
1	on	on	on	on
2	on	on	on	off
3	on	on	off	on
4	on	on	off	off
5	on	off	on	on
6	on	off	on	off
7	on	off	off	on
8	on	off	off	off
9	off	on	on	on
10	off	on	on	off
11	off	on	off	on
12	off	on	off	off
13	off	off	on	on
14	off	off	on	off
15	off	off	off	on

HINWEIS: ES DÜRFEN IN EINEM SYSTEM KEINE ÜBERLAPPENDEN LINIENNUMMERN VORKOMMEN.

Beispiel: für die gemischte Bestückung einem System 68xx, 7000, 7001

Karten-Nr.:	DIP-Schalter Stellung DS1				eingestellte Linien
	5	6	7	8	
1	on	on	on	on	Linie 1 und 2 (Min/Min)
2	on	on	off	on	Linie 3 mit Sekundenlinie
3	on	on	off	off	Linie 4 und 5 (Min/Min)
4	on	off	on	off	Linienpaar 6 und 7 (DCF77 Timecode)

HINWEIS: DIESE EINSTELLUNGEN SOLLTEN NUR VOM QUALIFIZIERTEN SERVICEPERSONAL VORGENOMMEN WERDEN (KARTENADRESSIERUNG DER ANLAGE SIEHE ANHANG A).

2.2.3 Einstellen der Impulsdauer bei Betrieb im alten System 7000

Beim Betrieb der Hauptuhrenkarte im alten System 7000 ist es erforderlich die Impulsdauer der Nebenlinien für polwechselnden Impulsbetrieb über die DIP-Schalter **DS2, Schalter 5..8** einzustellen, da es nicht möglich ist diese Einstellungen von der Systemtastatur vorzunehmen.

Die über DIP-Schalter DS2 eingestellte Impulsdauer gilt nur für die Minuten-Nebenlinien. Beim Betrieb mit einer Minuten und einer Sekunden-Nebenlinie gelten die Einstellungen dann nur für die Minutenlinie; die Sekundenlinie wird mit einer festeingestellten Impulsdauer von 0,2 Sekunden betrieben.

Tabelle: Impulsdauer bei Betrieb im alten System 7000

DIP-Switch2 (DS2), Schalter 5..8

Impulsdauer in [msec.]	Schalter-Nr.:			
	5	6	7	8
200	on	on	on	on
300	on	on	on	off
400	on	on	off	on
500	on	on	off	off
600	on	off	on	on
700	on	off	on	off
800	on	off	off	on
1.000	on	off	off	off
1.200	off	on	on	on
1.500	off	on	on	off
1.800	off	on	off	on
2.000	off	on	off	off
2.200	off	off	on	on
2.500	off	off	on	off
2.800	off	off	off	on
3.000	off	off	off	off

HINWEIS: DIESE EINSTELLUNGEN SOLLTEN NUR VOM QUALIFIZIERTEN SERVICEPERSONAL VORGENOMMEN WERDEN (KARTENADRESSIERUNG DER ANLAGE SIEHE ANHANG A).

2.2.4 Konfiguration der Linienspannung und Überwachungseinrichtung

Die Linien der Hauptuhrenkarte 7406 können mit verschiedenen Spannungen betrieben werden. Hierzu müssen Jumper 8..13 (siehe Positionsaufdruck) für die Spannungsüberwachung voreingestellt werden.

Tabelle: Jumper-Einstellung

Linienspannung	Jumpereinstellung		Überwachungs-Spannung
	Linie1	Linie2	
24 V	J13	J10	18 V
48 V	J12	J9	36 V
60 V	J11	J8	45 V

2.2.5 Weitere Stecker, Jumper und Brücken

Tabelle: Weitere Stecker, Jumper und Brücken

Bezeichnung	Funktion
ST3	Servicestecker
X2	Diagnosestecker
J14, J6	Service-Jumper
MB3, J1	Betriebsspannung Messpunkte (5 V DC)
J8, J9, J10	Spannungsüberwachung Einstellung für Linie 2
J11, J12, J13	Spannungsüberwachung Einstellung für Linie 1
J2, J3	Linie 1, Diagnosejumper
J4, J5	Linie 2, Diagnosejumper

2.3 Technische Daten

Allgemein	Europakarte 160 x 100 mm (4TE) für 19" bzw. ½ 19" (3HE) Baugruppenträger
Spannungsversorgung	
interne Systemspannung	min. 4,8 V max. 5,2 V DC
Linien spannung (extern)	24..60 V / 1 A pro Linie
Linien spannung (intern, optional)	24..60 V / 500 mA pro Linie (weitere Spannungsversorgungen auf Anfrage)
Anzahl der Nebenlinien	max. 2
Alarm-Relais	
Kontaktbelastbarkeit	24 V / 20 mA
Linienumschalt-Relais	
Kontaktbelastbarkeit	24..60 V / 1 A
Temperaturbereich	0 - 50°C 0 - 70°C mit verschlechterten Freilaufeigenschaften
MTBF	> 600.000 Std.
Genauigkeit (intern)	
Sekundenmarke bei GPS	± 1 µsec
Sekundenmarke bei DCF77	± 2 msec

HINWEIS: SONDERANFERTIGUNGEN: HARD- U. SOFTWAREÄNDERUNGEN AUF ANFRAGE MÖGLICH.

3 Konfiguration der Hauptuhrenkarte 7406

3.1 Betriebsmodi der Linien

Die 7406 Karte kann für den Betrieb von Uhren mit polwechselnden Impulsbetrieb oder DCF77 Time Code Uhren konfiguriert werden.

DIP-Schalter **DS2**; Schalter **2** = **off** ⇒ für Uhren mit polwechselnden Impulsbetrieb
DIP-Schalter **DS2**; Schalter **2** = **on** ⇒ für DCF77 Time Code Uhren

3.1.1 Konfiguration der Linie(n) für Uhren mit polwechselnden Impulsbetrieb

In diesem Modus werden wahlweise 2 Minutenlinien oder 1 Minuten- und 1 Sekundenlinie angesteuert, wobei im Betrieb Minuten- mit Sekunden-Linie die beiden Impulsausgänge für eine Nebenlinie benötigt werden.

Die Impulsabgabe der beiden Nebenlinien wird überwacht. Beim Unterschreiten der Linien- spannung, Leitungsbruch oder Systemausfall wird eine Fehlermeldung erzeugt und über das Alarm-Relais ausgegeben. Die zuletzt ausgegebene Zeit wird immer gespeichert, so dass nach der Störungsbeseitigung die Uhren wartungsfrei/automatisch nachgestellt werden können.

3.1.1.1 Betrieb mit 2 unabhängigen Minuten-Nebenlinien

DIP- Schalter **DS1**; Schalter **2** = **off** ⇒ 2 unabhängige Minuten-Nebenlinien

Beide Linien der Karte werden für die Ansteuerung von Minuten-Nebenuhrenketten verwendet.

HINWEIS: DIE KARTE BELEGT ZWEI LINIENNUMMERN IM SYSTEM.

3.1.1.2 Betrieb mit Minuten- und Sekunden-Nebenlinie

DIP- Schalter **DS1**; Schalter **2** = **on** ⇒ 1 Minutenlinie und 1 Sekundenlinie

Die zweite Linie der Karte wird für die Ansteuerung von Sekundenlinien verwendet.

HINWEIS: BEI DIESER EINSTELLUNG BELEGT DIE KARTE NUR EINE LINIENNUMMER IM SYSTEM.

3.1.1.3 Betrieb mit 12/24 Stunden Anzeige

Die beiden Linien auf der Karte können mit der unterschiedlichen Stunden-Anzeige betrieben werden.

Nebenlinie 1:

- DIP-Schalter **DS1**; Schalter **1 = on** ⇒ 12 Stunden Betrieb
- DIP-Schalter **DS1**; Schalter **1 = off** ⇒ 24 Stunden Betrieb

Nebenlinie 2:

- DIP-Schalter **DS1**; Schalter **4 = on** ⇒ 12 Stunden Betrieb
- DIP-Schalter **DS1**; Schalter **4 = off** ⇒ 24 Stunden Betrieb

3.1.1.4 Stopp bei Sommer-/Winterzeitumschaltung

- DIP-Schalter **DS1**; Schalter **3 = on** ⇒ 1 Stunde - Stop (1h) bei SZ ⇒ WZ

Wenn diese Funktion aktiviert wurde, warten die Minutenlinien 1 Stunde nach der Umschaltung von Sommer- auf Winterzeit.

HINWEIS: BEI MINUTENLINIEN IN 24 STUNDEN BETRIEB WIRD DIESE FUNKTION AUTOMATISCH AKTIVIERT, UNABHÄNGIG VON DEN DIP-SCHALTER EINSTELLUNGEN, SOMIT WIRD DER DATUMSÜBERLAUF VERMIEDEN.

- DIP-Schalter **DS1**; Schalter **3 = off** ⇒ Aktualisierung (11/23 h Vorlauf) bei SZ ⇒ WZ

Wenn diese Funktion aktiviert wurde, wird die Minutenlinien nach der Sommer / Winterzeitumschaltung nachgestellt.

3.1.1.5 Linien-Zeitbasis

Mit folgender Konfiguration wird die Linien-Ausgabezeit für Uhren eingestellt.

- DIP-Schalter **DS2**; Schalter **3 = off** ⇒ Ausgabe lokale Zeit
- DIP-Schalter **DS2**; Schalter **3 = on** ⇒ Ausgabe UTC Zeit

HINWEIS: BEIM STELLEN DER UHREN IM POLWECHSELNDEN IMPULSBETRIEB MUSS ENTSPRECHEND DIE NEBENLINIENZEIT ALS UTC ODER LOKALE ZEIT GESETZT WERDEN.

3.1.2 DCF77 Time Code Linie

In diesem Modus stehen 2 DCF77 Time Code Linien für Nebenuhren zur Verfügung.

DIP-Schalter **DS2**; Schalter **2 = on** ⇒ DCF77 Time Code Linie

HINWEIS: DIE KARTE BELEGT ZWEI LINIENNUMMERN IM SYSTEM.

3.1.2.1 Linien-Zeitbasis

Mit folgender Konfiguration wird die Linien-Ausgabezeit für Uhren eingestellt.

DIP-Schalter **DS2**; Schalter **3 = off** ⇒ Ausgabe lokale Zeit

DIP-Schalter **DS2**; Schalter **3 = on** ⇒ Ausgabe UTC Zeit

3.2 Störmeldung

Die Störungen werden durch das Abfallen des Alarm-Relais signalisiert und als Sammelmeldung ausgegeben. Falls keine Störungen/Fehler vorliegen zieht das Alarm-Relais an. Es werden folgende Fehler gemeldet:

- System oder Hauptuhrenkarte 7406 ist ausgefallen oder das Netzteil ist defekt
- Störung an Linie 1 oder Linie 2 (z.B.: Ausfall von ext. oder interne Linienspannungsversorgung, Linienleitung unterbrochen oder kurzgeschlossen)
- die Synchronisation des Systems ist gestört

Mit dem DIP-Schalter 2 (DS2) Schalter 1 kann die Sammelmeldung mit der Störmeldung "*keine Synchronisation des gesamten Systems*" erweitert werden.

DIP-Schalter **DS2**; Schalter **1 = on** ⇒ Meldung für Funksynchronisation in Sammelmeldung enthalten

DIP-Schalter **DS2**; Schalter **1 = off** ⇒ Meldung für Funksynchronisation in Sammelmeldung **nicht** enthalten

3.3 Stellen der Uhren mit polwechselndem Impulsbetrieb

3.3.1 Menüablauf zum Stellen der Nebenlinien im System 6844

Wird die Karte 7406 im System 6844 (3HE- oder 1HE-Ausführung) betrieben, ist der Menüablauf für die Konfiguration der Nebenlinien in diesem Kapitel erläutert.

3.3.1.1 Auswahl der zu konfigurierenden Nebenlinie (1-4) / Slave-Clock-Linie (1-4)

Auswahlbild:

S	L	A	V	E		C	L	O	C	K					
L	I	N	E		1	.	.	4		>	_				

Es können abhängig der in der Karte 7406 verwendeten Betriebsmodi bis zu vier unabhängige Nebenlinien im System 6844 konfiguriert werden.

3.3.1.2 Anzeige der aktuellen Daten der ausgewählten Nebenlinie

Auswahlbild:

S	L	A	V	E		C	L	K		L	I	N	E	.	1
S	H	O	W		D	A	T	A		Y	/	N			

Anzeigebild:
Liniendaten

S	C	L	.	1		R		1	3	:	2	5	:	2	1
0	.	2	s	e	c		2	3	/	0	2	/	1	0	

Display	Bemerkung
SCL.1	Linie 1
R	Status der Nebenlinie aktiv (R=Run / S=Stop)
13:25:21	Aktuelle Nebenlinienzeit (hh:mm:ss)
0,2sec	Impulsdauer für Nebenlinien
23/02/10	Aktuelles Nebenliniendatum (TT:MM:JJ)



Bevor die Nebenlinienzeit gesetzt wird, ist es empfehlenswert die Nebenlinie anzuhalten.

3.3.1.3 Eingabe der Nebenlinien-Zeit

Zum Stellen der Nebenlinien auf die aktuelle Zeit (z.B. bei Erstinstallation oder nach Wartungsarbeiten) muss die Nebenlinienzeit neu eingegeben werden. Es ist darauf zu achten, dass alle an der Linie angeschlossenen Uhren dieselbe Uhrzeit anzeigen (z.B. 12.00.00). Diese Zeit ist dann unter **Set Time** einzugeben.



Nach der Eingabe der Nebenlinienzeit wird die Linie automatisch mit der Systemzeit synchronisiert (⇒ Status der Nebenlinie = aktiv / R).

Auswahlbild:

S	L	A	V	E		C	L	K		L	I	N	E	.	1
			S	E	T		T	I	M	E		Y	/	N	

Eingabebild:

S	C	L	.	1		S	E	T		T	I	M	E		
>	_	:	:	:											

Display	Bemerkung
SCL.1	Linie 1
>_ : : _	Eingabe Aktuelle Nebenlinienzeit (hh:mm:ss).

3.3.1.4 Eingabe des Nebenlinienstatus (Start / Stopp)

Mit dem Nebenlinienstatus kann die gesamte Linie für Servicezwecke angehalten und für den Betrieb wieder gestartet werden.

Auswahlbild:

S	L	A	V	E		C	L	K		L	I	N	E	.	1
			R	U	N	/	S	T	O	P		Y	/	N	

Eingabebild:

S	C	L	.	1		R	U	N	:		+				
						S	T	O	P	:		-			

Anzeigebild:

S	C	L	.	1		R		1	3	:	2	5	:	2	1					
						0	.	2	s	e	c		2	3	/	0	2	/	1	0


Eingabe	Bemerkung
STOP: -	Nebenlinie Stopp (Impulsausgabe inaktiv) Die gesamte Linie wird angehalten (die Linienzeit läuft im System nicht weiter)
RUN: +	Nebenlinie Run (Impulsausgabe aktiv) Die gesamte Linie wird gestartet und mit der angezeigten Linienzeit auf die Systemzeit gestellt.

3.3.1.5 Eingabe des Nebenlinienimpulszeit für polwechselnden Impulsbetrieb


Die Impulszeit kann für träge Uhrwerke (z.B. durch große schwere Zeiger) verlängert werden.

Auswahlbild:	<pre>SLAVE CLK LINE . 1 PULSE WIDTH Y / N</pre>
Anzeigebild:	<pre>SCL . 1 PUL . WIDTH > 0 , 2 < sec + / -</pre>

Die Impulszeit ist in 0,1 Sekundenschritten von 0,2 bis 3,0 Sekunden mit Taste und Taste einstellbar. Die eingegebene Impulszeit ist mit Taste zu bestätigen.



Zu kurze Impulszeiten bei trägen Uhrwerken kann zu fehlerhafter Zeitübernahme einzelner Uhren in der Linie führen. Aus diesem Grund wird die Impulszeit an die trägste Uhr in der Linie angepasst.



Die Impulszeit der **Sekundenlinien** ist nicht einstellbar, sie ist auf 0,2 sec fest eingestellt.

3.3.2 Betrieb der Karte im System 7001

Wird die Karte 7406 im System 7001 mit Steuerkarte 7020 betrieben, ist der Menüablauf für die Konfiguration der Nebenlinien in diesem Kapitel erläutert.

Im System 7001 (01..15)

Auswahlbild (System 7001):

S . - CLK No . : 0 1	ST = R	I = 1 . 0 s	T : 1 1 . 5 0 . 4 1
NEW INPUT > _ <	> <	> <	. s < > . . . <

Die Konfiguration der Nebenlinie ist Spaltenweise organisiert. In der ersten Zeile der Anzeige werden die Daten der aktuell abgefragten Nebenlinie dargestellt. In der zweiten Zeile kann die angezeigte Nebenlinie neu parametriert werden.

Display	Bemerkung
<pre>S . - CLK No . : 0 1 NEW INPUT > _ <</pre>	Liniennummer Es stehen Nebenlinien 01 bis 15 zur Verfügung
<pre>ST = R > <</pre>	Status der Nebenlinie ST=S ⇔ Nebenlinie Stopp (Impulsausgabe inaktiv) Die gesamte Linie wird angehalten (die Linienzeit läuft im System nicht weiter) ST=R ⇔ Nebenlinie Run (Impulsausgabe aktiv) Die gesamte Linie wird gestartet und mit der angezeigten Linienzeit auf die Systemzeit gestellt.
<pre>I = 1 . 0 s > . s <</pre>	Impulsdauer Die Impulszeit ist in 0,1 Sekundenschritten von 0,2 bis 3,0 Sekunden einstellbar. Hier 1,0 Sekunden.
<pre>T : 1 1 . 5 0 . 4 1 > . . . <</pre>	Linienzeit In Stunde, Minute und Sekunde (hh:mm:ss).

Eingabe der Nebenlinien-Nummer

Falls Daten von der anderen Nebenlinien abgefragt oder geändert werden sollen, muss in der 2. Zeile die Nebenlinien-Nummer entsprechend eingegeben werden. Die Eingabe der Nummer erfolgt **2-stellig** im Bereich von **01..15**. Bei Eingabe der Nummer außerhalb des zugelassenen Bereichs wird eine Fehleranzeige ausgegeben.

Nach der Eingabe der neuen Nebenlinien-Nummer wird die erste Zeile in der Anzeige entsprechend aktualisiert, falls die eingegebene Nebenlinie im System vorhanden ist.

Eingabe des Nebenlinienstatus

Hier kann die Eingabe von S(top) die Nebenlinien-Impulsausgabe anhalten oder R(un) die Nebenlinien-Impulsausgabe starten.

Eingabe der Nebenlinien-Impulsdauer

Hier kann die Impulsdauer im Bereich von 0,2...3,0 Sekunden gesetzt werden. Bei der Eingabe der Impulsdauer außerhalb des zugelassenen Bereichs wird die minimale 0,2 bzw. maximale 3,0 Sekunden Impulsdauer vorgesetzt.

Eingabe der Nebenlinienzeit

Hier wird die Nebenlinienzeit neu gesetzt. Die Nebenlinienzeit wird nach **hh.mm.ss** Format/Muster eingegeben, wobei folgende Eingaben möglich sind:

hh	Stunde	Bereich von 00 - 23
mm	Minute	Bereich von 00 - 59
ss	Sekunde	Bereich von 00 – 59



Bevor die Nebenlinienzeit gesetzt wird ist es empfehlenswert die Nebenlinie anzuhalten.

3.4 Stellen der DCF77 Time Code Uhren

Die DCF77 Time Code Uhren stellen sich automatisch sobald das DCF77 Zeitlegramm erfolgreich eingelesen wurde (siehe Anhang DCF77, Technische Beschreibung DCF77 Time Code Uhren).

Das DCF77 Zeitlegramm und die Spannungsversorgung werden über die Linienleitungen übertragen.

4 Störungen und deren Ursachen

4.1 Linienstörung oder Ausfall der Linienspannungsversorgung

Ein Kurzschluss oder Leitungsbruch in Teilen der Installation kann die Ausgabe von Impulsen unterbrechen.

Durch die Rückführung der Nebenlinie auf die Überwachungseingänge werden Störungen wie Kurzschluss, Ausfall der Linienspannungsversorgung, Unterschreitung der eingestellten Linienspannung oder Leitungsbruch in der Uhrenanlage erkannt und über entsprechende LEDs und Alarm-Relais signalisiert.

- Für Uhren mit polwechselndem Impulsbetrieb:
 - Im Falle einer oben genannten Störung stoppt die Hauptuhrenkarte die Ausgabe der polwechselnden Impulse. Das Alarm-Relais wird aktiviert und in der Frontblende leuchten die "Error LED" der gestörten Linie(n) auf.
 - Es wird versucht den verlorengegangenen Impuls solange nachzuholen, bis die Linienspannung eine ausreichend große Spannung an den Überwachungseingängen gemessen hat.
 - Nach Behebung des Schaden werden ausgefallene Impulse automatisch nachgeholt, so dass kein zusätzliches Stellen der Uhren notwendig ist.
- Für DCF77 Time Code Uhren:
 - Im Falle einer der oben genannten Störungen stoppt die Hauptuhrenkarte die Ausgabe des DCF77 Zeitlegramms. Die Linien werden auf eine "Reserve-Spannungsversorgung" umgeschaltet, somit können die DCF77 Time Code Uhren im Quarzbetrieb weiterlaufen. Das Alarm-Relais wird aktiviert und in der Frontblende leuchte(n) die entsprechende(n) "Error LED".
 - Nach ca. 10 Minuten wird auf die Linienspannungsversorgung zurückgeschaltet, um zu überprüfen ob die Störung behoben wurde. Falls dies noch nicht geschehen ist, wiederholt sich die Überprüfung ca. jede 10 Minuten, bis die Störung behoben ist.
 - Nach Beheben der Störung setzt sich die Ausgabe des DCF77 Zeitlegramms fort und die Uhren werden weiter von der „Standard-Spannungsquelle“ mit Spannung versorgt.

4.2 Verpolung

Der häufigste Fehler ist das Verpolen einzelner Uhrwerke oder der gesamten Nebenuhrenkette für polwechselnden Impulsbetrieb.

Auswirkung:

Einzelne Uhrwerke oder die gesamte Uhrenlinie laufen einen Impuls hinterher. Auch bei einem Stopp der betreffenden Linie fehlt den gestörten Uhren ein Impuls.

Behebung:

- Nebenlinie über Menü anhalten
- Anschluss(e) der betroffenen Uhren(kette) vertauschen
- Zeit von Nebenlinie ablesen und als neue Nebenlinienzeit im Menü eingeben

5 Systemfunktionen

5.1 Firmwareupdate

Die 7406 Karte kann über die externe serielle Schnittstelle (RS232) an der 24-poligen Delta-Ribbon-Buchse der Hauptuhrenkarte mit den neuen Programmen aktualisiert werden.

HINWEIS: BEIM BEDARF SETZEN SIE SICH MIT **HOPF** ELEKTRONIK IN VERBINDUNG!

5.2 Kartenkonfiguration für unterschiedliche Bussysteme

Die 7406 Karte ist kompatibel zum alten 7000 Bus (mit 7010, Hauptuhr 6) und dem 7001 Bus (mit 7015). Die 7000 / 7001 Buskonfiguration erfordert keine manuellen Eingriffe in die Karteneinstellungen.

Falls die Karte im 68xx (6841, 6842, 6844 oder 6855) Systemen betrieben wird, so ist folgende Konfiguration vorzunehmen:

DIP-Schalter DS2 ; Schalter 4 = off ⇒	7000 / 7001 System
DIP-Schalter DS2 ; Schalter 4 = on ⇒	68xx System

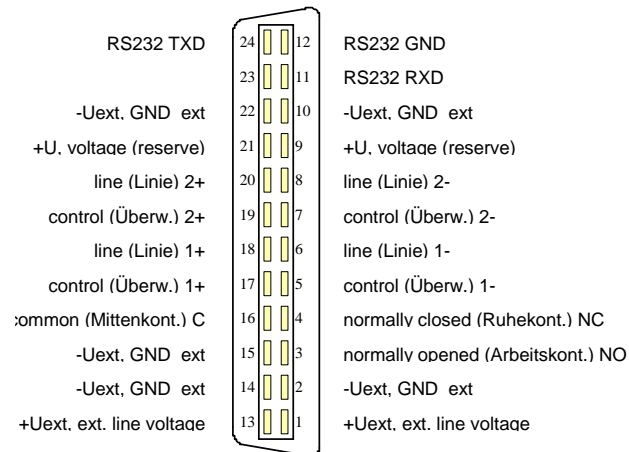
HINWEIS: DIE FOLGENDEN EINSTELLUNGEN SIND NUR VOM FACHPERSONAL VORZUNEHMEN!

6 Anschlussbeispiele

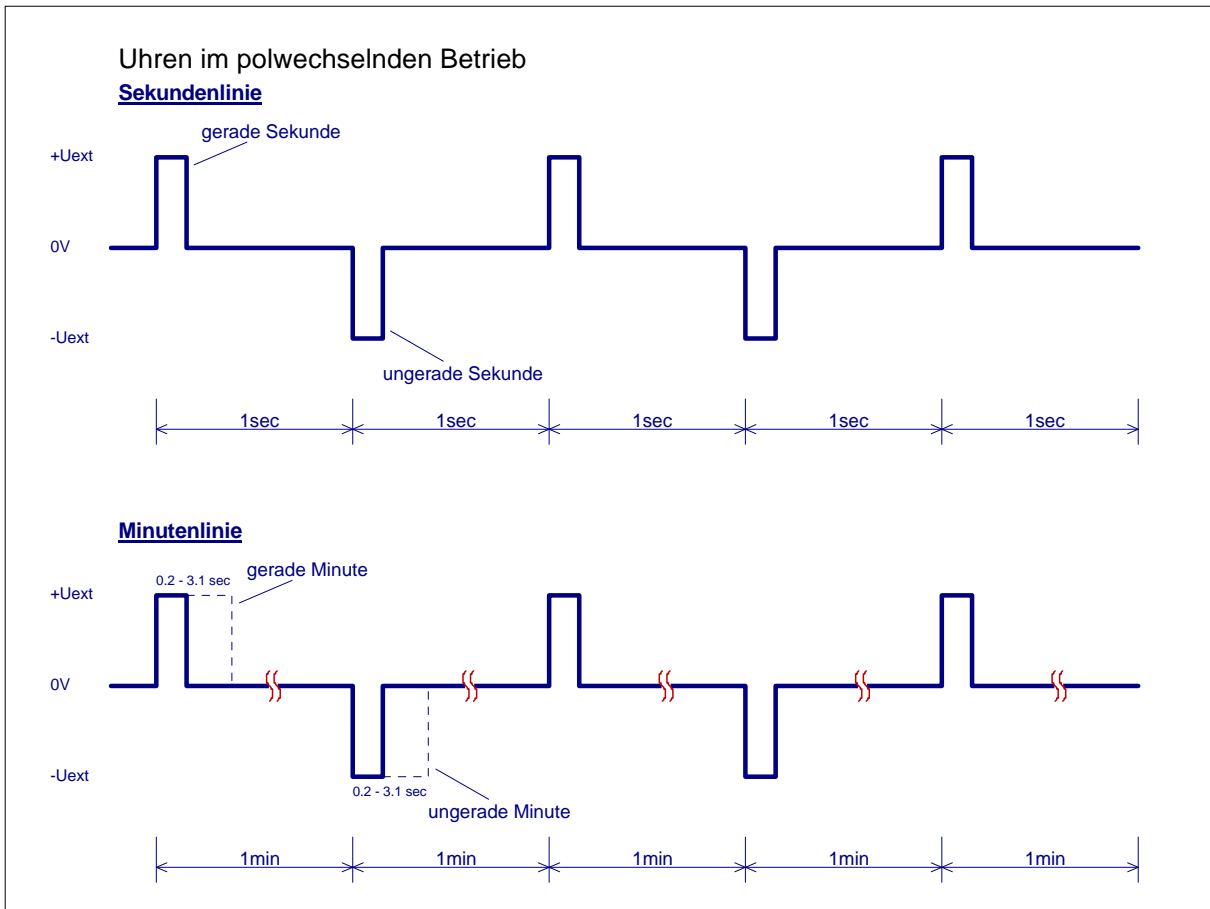
6.1 Steckerbelegung

Assignment of the 24 Pole Delta Ribbon Connector in the Front Panel

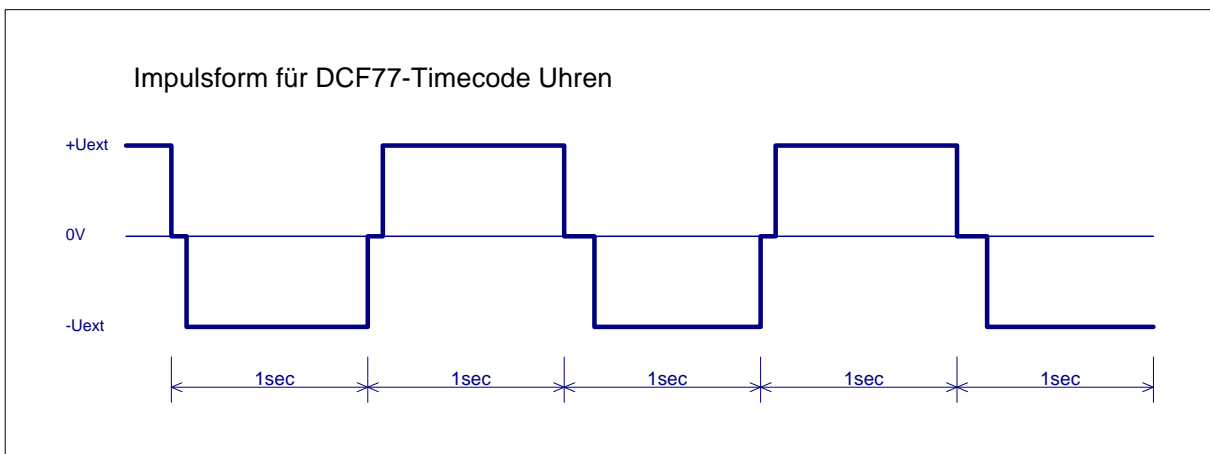
Belegung der 24 poligen Delta-Ribbon-Buchse in der Frontblende



6.2 Impulsform für Uhren im polwechselnden Impulsbetrieb

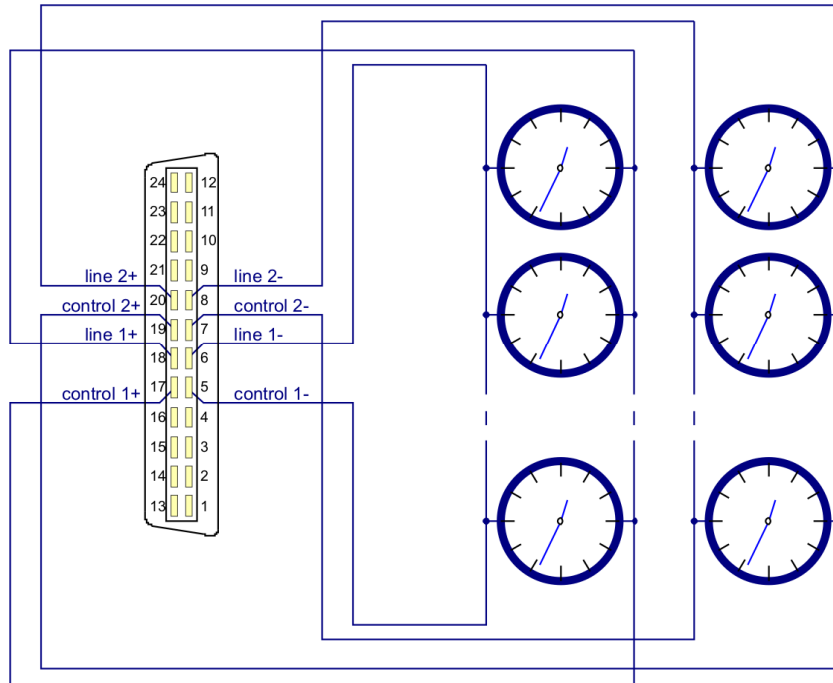


6.3 Impulsform für DCF77 Time Code Uhren

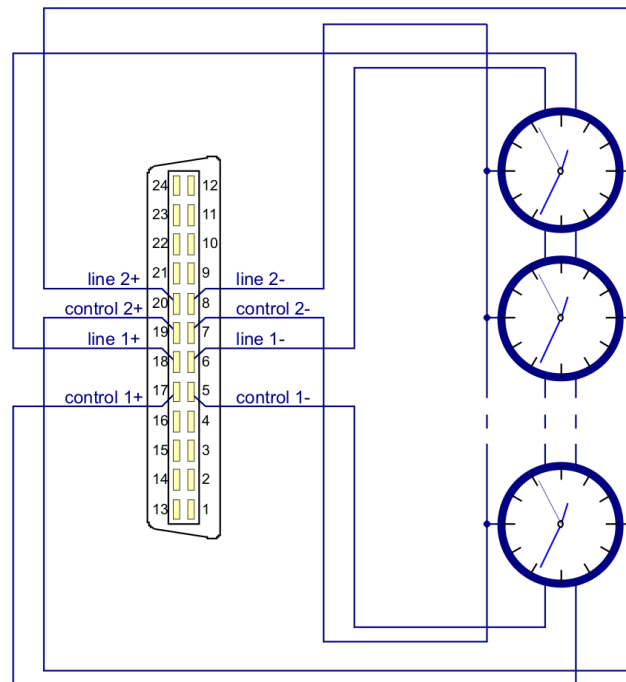


6.4 Zwei Minutenlinien und Minuten- und Sekundenlinie (mit Überwachung)

Anschlussbeispiele für zwei Minutenlinien
(mit Spannungsüberwachung)

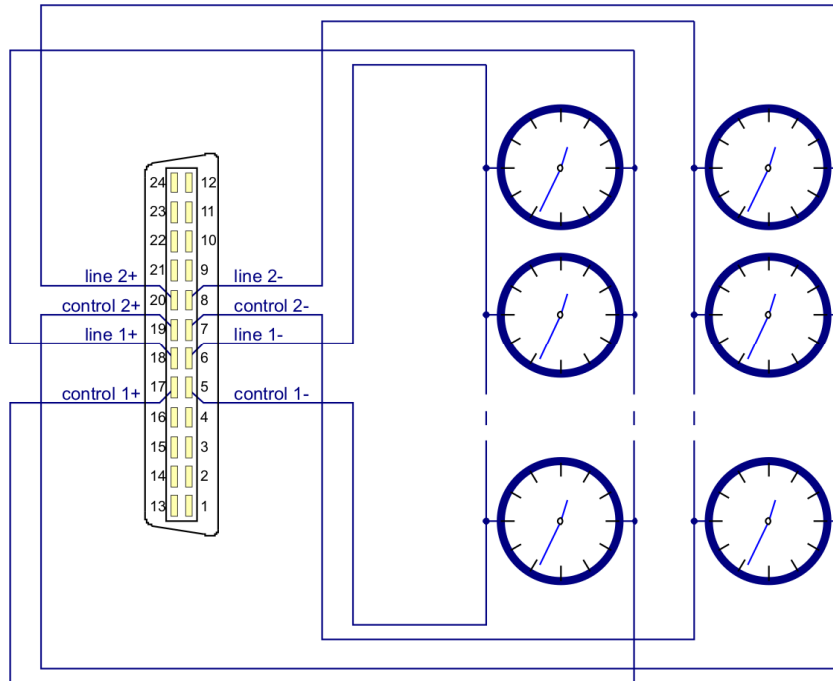


Anschlussbeispiel für Minuten- und Sekundenlinie
(mit Spannungsüberwachung)



6.5 DCF77 Time Code Uhren (mit Überwachung)

Anschlussbeispiel für DCF77 Time Code Uhren
(mit Spannungsüberwachung)



HINWEIS: FALLS KEINE IMPULSÜBERWACHUNG DER LINIEN ERWÜNSCHT IST, KÖNNEN DIE PINS DIREKT AN DER 24 POL. DELTA-RIBBON BUCHSE ENTSPRECHEND KURZGESCHLOSSEN WERDEN.

7 Anhang A, Systemkonfiguration und Kartenadressierung

vom Prüfer auszufüllen: Name: _____ Datum: _____

Spannungsversorgung: intern ⇒ ___ Volt ___ Ampere
 extern

Linienarten:

- A: Minute/Minute, 12h-Ausgabe
- B: Minute/Sekunde, 12h-Ausgabe
- C: Minute/Minute, 24h-Ausgabe
- D: Minute/Sekunde, 24h-Ausgabe
- E: DCF77 Time Code Linie

Karte 1: Linien-Nr : _____ / _____ , Linienart: _____

Karte 2: Linien-Nr : _____ / _____ , Linienart: _____

Karte 3: Linien-Nr : _____ / _____ , Linienart: _____

Karte 4: Linien-Nr : _____ / _____ , Linienart: _____

Karte 5: Linien-Nr : _____ / _____ , Linienart: _____

Karte 6: Linien-Nr : _____ / _____ , Linienart: _____

Karte 7: Linien-Nr : _____ / _____ , Linienart: _____

Karte 8: Linien-Nr : _____ / _____ , Linienart: _____

Karte 9: Linien-Nr : _____ / _____ , Linienart: _____

Karte 10: Linien-Nr : _____ / _____ , Linienart: _____

Karte 11: Linien-Nr : _____ / _____ , Linienart: _____

Karte 12: Linien-Nr : _____ / _____ , Linienart: _____

Karte 13: Linien-Nr : _____ / _____ , Linienart: _____

Karte 14: Linien-Nr : _____ / _____ , Linienart: _____

Karte 15: Linien-Nr : _____ / _____ , Linienart: _____